„Eine Insel des Wohlfühlens“

Bürgerengagement sei Dank: Spiel- und Wasserparadies in Farven am Sonnabend eröffnet

VON **NORA BUSE**

FARVEN. Die Farvener Dorfgemeinschaft hat sich einen Traum erfüllt: In den vergangenen drei Jahren haben die Bürger das ehemalige Naturbad im Rahmen der Dorferneuerung in Eigenregie in ein Spiel- und Wasserparadies verwandelt. Am Sonnabend feierten die Farvener mit zahlreichen Gästen die Eröffnung der neuen Attraktion.

Das ehemalige Farvener Naturbad ist nicht mehr wiederzuerkennen. Binnen der vergangenen drei Jahre ist auf dem Areal an der Sadersdorfer Straße ein idyllischer Spiel- und Wasserpark entstanden. Eine von Wasserläufen durchzogene Strandlandschaft mit halbversunkenem Piratenschiff, Spiel- und Klettergeräten sowie einem Spielteich mit Floß und zwei Burgtürmen, eine Seilbahn und ein Beachvolleyballfeld laden ab sofort zum Spielen, Planschen, Buddeln und Toben ein. Während die Kinder nach Herzenslust spielen, können sich die Erwachsenen im Schatten der Bäume entspannen oder sich im Vereinsheim niederlassen.

Von der Idee, auf dem Gelände des Naturbades einen Spiel- und Wasserpark zu gestalten, bis zur Eröffnung am Sonnabend ist es laut Farvens Bürgermeister Ulrich Mehrkens allerdings ein beschwerlicher Weg gewesen. Ohne das unermüdliche Engagement der Farvener Dorfgemeinschaft wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen. meinte er.

Glückliche Gesichter bei allen Beteiligten: Nach dreijähriger Planungs- und Bauphase konnte das Spiel- und Wasserparadies eröffnet werden.

„Es haben sich Menschen gefunden, die sich mit viel Engagement und Herzblut für dieses Projekt eingesetzt haben. Euer Einsatz ist mit Geld nicht bezahlbar“, betonte Mehrkens in seiner Eröffnungsrede. Sein Dank galt auch dem Gemeinderat: „Ihr Ratsmitglieder hattet den Mut, Geld in die Hand zu nehmen und uns 100 000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen.“ Außerdem wurde das Projekt im Rahmen der Dorferneuerung durch das Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit EU-Fördergeldern in Höhe von 75 000 Euro bezuschusst.

Bernhard Poppe zählt zu den 70 Bürgern, die sich vor drei Jahren in dem Bürgerverein „Farven 2011“ zusammenschlossen, um die Idee des Spiel- und Wasserparks umzusetzen. Als Bürgervereinsvorsitzender freute er sich am Sonnabend, in Farven nach rund 4 000 unentgeltlichen Arbeitsstunden „eine Insel des Wohlfühlens, Spielens und Genießens“ eröffnen zu dürfen. Der Selsinger Samtgemeindebürgermeister Hans-Hinrich Pape lobte das herausragende Bürgerengagement: „Gerade Projekte wie dieses sind es, die den Menschen im ländlichen Raum Perspektiven bieten und dem viel zitierten demografischen Wandel entgegen wirken.“

Siegfried Dierken vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen in Verden war den Plänen der Farvener anfangs skeptisch begegnet. Umso erfreuter zeigte er sich am Sonnabend über die erfolgreiche Realisierung des Projekts: „Toll dass Sie Ihren Traum Wirklichkeit haben werden lassen.“ Auch Landschaftsarchitekt Hans-Dieter Windler beglückwünschte die Dorfgemeinschaft zum neuen Spiel- und Wasserparadies – wenngleich ihn das Projekt „ein paar graue Haare gekostet“ habe.

Bevor die Dorfgemeinschaft und ihre Gäste zum gemeinsamen Mittagessen und dem inoffiziellen Teil übergingen, segnete Pastor Michael Hüstebeck von der Pella-Gemeinde das Spiel- und Wasserparadies. Einen Namen hat es bisher übrigens noch nicht. Der Bürgerverein ruft deshalb dazu auf, Namensvorschläge bei Sabine Sievers per E-Mail einzureichen (s.w.sievers@web.de). „Wer bei der Namenssuche kreativ wird und sich etwas Tolles einfallen lässt, wird natürlich auch belohnt“, verspricht der Farvener Bürgervereinsvorsitzende Bernhard Poppe.

Bereits am Eröffnungstag entpuppte sich das **Spiel- und Wasserparadies in Farven** als echter Besuchermagnet. Fotos: Buse